

ten. Die Garderobe wird von allen Angestellten benützt. Die WC-Anlage wurde nach Geschlechtern getrennt erstellt, wobei das Damen-WC als Invaliden-WC ausgerüstet ist.

Von aussen (Westen) zugänglich ist eine öffentliche und invalidengerechte WC-Anlage nach Geschlechtern getrennt.

Für die wachsende Mobilität bei der Postverwaltung wurde für Autos, Anhänger, Mofas und Velos entsprechender Raum geschaffen. Mit 97 m² Garagenfläche kann der Abstellbedarf erfüllt werden.

Im Obergeschoss befindet sich die Posthalterwohnung. Weil zur Zeit kein Eigenbedarf für die Posthalterwohnung besteht, ist die Wohnung im Obergeschoss fremdvermietet.

5. Baukörper

Die Neubauten sind einfach formuliert. Sie sind in einem Stahlbauraster erstellt und mit einer Metallfassade verkleidet worden. Die Fassaden sind das Ergebnis der dahinterliegenden Räume/Funktionen. Um eine klare Trennung und auch Akzeptanz gegenüber dem Altbau zu erreichen wurde bei den Neubauten bewusst eine andere Fassadenstruktur ausgewählt. Die Dachlandschaft des best. Gebäudes wurde, um die gestalterische Einbindung in die Umgebung weiter zu gewährleisten, bei den Neubauten übernommen.

6. Energetische Sanierung

Im Zuge der An- und Umbauarbeiten wurde das bestehende Gebäude energetisch saniert. Der Wärmedämmwert, kleiner 0.30 W/m²K, wird künftig den Energieaufwand wesentlich beeinflussen. Bei identischen raumklimatischen Bedingungen kann mit einer Energieeinsparung von ca. 40% fossilem Brennstoff gerechnet werden.

Die bestehende Ölheizung mit einer Leistung von 81.5 kW wurde durch einen modernen, die Luftreinhalteverordnung einhaltenden Gasheizkessel mit einer maximalen Leistung von 50 kW ersetzt; dies trotz wesentlich vergrössertem Gebäudevolumen.

Die Warmwasseraufbereitung wird neu in den Sommermonaten mit Sonnenenergie gewährleistet. Dafür wurden 8.4 m² Sonnenkollektoren installiert. Der Einsatz der Sonnenkollektoren ist ein weiterer Beitrag, Umweltenergien sinnvoll einzusetzen.

7. Material und Baukonstruktion

Um den muralen Charakter des Altbauers zu erhalten kam eine Korkaussendämmung zur Ausführung. Die Flachdächer sind mit Foamglas als Kompaktdach ausgebildet und mit einer Kiesnutzschicht versehen. Die Bodenbeläge im Publikumsbereich sind in Naturstein und jene der Büros in Parkett.